

Verfaulte Wurzeln...

Autor: Empfohlener Beitrag | 19. Juni 2024



Große Reiche entstehen...und sie zerfallen. Wenn die Zeit gekommen ist, müssen sich die Verantwortlichen der Herausforderung stellen, während Korruption und Dysfunktion immer schlimmer werden...



Kurz bevor wir Irland verließen, kippte eine der prächtigen alten Eichen auf der anderen Seite der Straße um. Die Äste waren abgebrochen und lagen durcheinander auf dem Boden... die verfaulten Wurzeln ragten in die Luft, so dass jeder sie sehen konnte.

Wir ahnten nicht, dass der mächtige Baum im Sterben lag; bis die Wurzeln freigelegt waren, sahen wir nur die gesunden Blätter und die majestätischen, ausladenden Äste.

Die Politik im US-Wahljahr 2024 ist ganz einfach:

Die Republikaner stehen hinter ihrem Mann, Donald Trump. Wahrscheinlich würden sie einen anderen Kandidaten bevorzugen, aber Trump hat eine große Anziehungskraft auf einen großen Teil ihrer Wähler. Er ist kein Konservativer... aber das sind die republikanischen Wähler auch nicht.

Auch die Demokraten stehen hinter ihrem Mann, Joe Biden. Auch sie würden es vermutlich vorziehen, einem anderen Bannerträger zu folgen. Doch Biden ist das,

was sie haben.

Trump wirkt wie ein Hochstapler. Biden wie ein tatkriger alter Narr.

Die Presse versucht eifrig, den einen oder den anderen in einem ‚Altersheim-Moment‘ zu erwischen. Der Telegraph schreibt:

„Während des G7-Gipfels in Italien in dieser Woche schien er [Biden] erneut einen schlechten Tag zu haben, als er sich während eines Fotoshootings mit den Staats- und Regierungschefs der Welt vom Geschehen abwandte.“

„Als der Präsident, der nicht zum ersten Mal völlig erstarrt schien, sich in die falsche Richtung drehte, griff die italienische Ministerpräsidentin Georgia Meloni ein und bugsierte ihn zurück in Richtung der Fotografen. Manche mögen denken, dass es grausam ist, auf diese offensichtlichen Schwächen hinzuweisen - aber ist es nicht noch viel grausamer, Biden in seiner aktuellen Verfassung noch einmal antreten zu lassen?“

Der Mirror schießt zurück:

„Donald Trump hält sich in einem peinlichen Video am Geländer fest, während er eine Treppe hinuntergeht.“

Die Wahrheit ist: Beide Kandidaten sind entschieden zu alt für das Amt des US-Präsidenten. Keiner von beiden hat eine Vorstellung, wohin sich das Land entwickeln soll, oder eine schlüssige Agenda, um es dorthin zu bringen. Keiner der beiden ist sympathisch oder persönlich attraktiv. Keiner der beiden scheint besonders intelligent zu sein. Keiner hat ein Gespür für Geschichte... oder ein umfassendes Verständnis von Ökonomie. Keiner von beiden ist für die Herausforderung des Weißen Hauses geeignet.

Aber beide sind perfekt für die politische Mega-Herausforderung... den USA zu ihrem Rendezvous mit der Katastrophe zu verhelfen. Große Reiche entstehen ... und sie zerfallen. Und wenn die Zeit gekommen ist, müssen sich die Führer der Herausforderung stellen. Korruption und Dysfunktionalität werden schlimmer. Sie, die Anführer, dürfen sich nicht in den Weg stellen. Vermutlich sind Amerikas zwei geriatrische Trottel genau das, was die Geschichte jetzt braucht.

Ich sympathisiere mit Biden. Er ist nur sechs Jahre älter als ich. Aber es gibt eine Zeit, in der man führen muss, und eine Zeit, in der man andere führen lässt. Nachdem ich mir einige Videoclips von Biden angeschaut habe, die den Anschein erwecken, dass er nicht mehr ganz bei Sinnen ist, habe ich den Eindruck, dass die Demokraten wahrscheinlich noch vor der Wahl eine Kehrtwendung versuchen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist Biden für sie wahrscheinlich eine Belastung.

Niemand hat einen Autoaufkleber mit einem Herz und der Aufschrift „**I love Biden**“. Die Wähler der Demokraten wollen einfach nur, dass er gewinnt, entweder weil sie Trump hassen... oder weil sie wollen, dass die Agenda der Eliten ohne Unterbrechung fortgesetzt wird.

Führungsfiguren

Ein echter Anführer hätte originelle Ideen. Er würde neue Ansätze vorschlagen. Er würde Lösungen für die Probleme der Nation entwickeln. Er könnte in einer Sitzung gehen und sagen: „**Ich denke, wir sollten Folgendes tun**“. Wir waren zwar noch nie in einer Sitzung mit Joe Biden, aber es fällt uns schwer, uns vorzustellen, dass er so auftreten könnte.

Biden, der Mann, ist nur ein Ausschnitt... ein Platzhalter. Wir haben noch nie einen originellen Gedanken über seine Lippen kommen hören, noch eine Erkenntnis, an die man sich erinnern könnte. Stattdessen sind seine Gedanken nur viel geprobtes Blabla, das sich an das hält, was seine Handlanger vorschlagen.

Nach 50 Jahren Blabla schüttelt Biden substanzloses Geschwafel aus dem Ärmel ohne nachzudenken. Bei einer Präsidentschaftsdebatte, einem „**Kampf des Verstandes zwischen zwei unbewaffneten Gegnern**“, bei dem keine ehrlichen Gedanken erlaubt sind, mag er gut sein. Aber es gibt Zeiten, in denen etwas Unerwartetes passiert und der Präsident nachdenken muss; und diese Zeiten werden früher oder später kommen...

Und wenn wir Recht haben, werden die Insider der Demokratischen Partei nicht wollen, dass mit Biden der Schwindel auffliegt. Also müssen sie nach einem relativ undurchsichtigen, vage vorzeigbaren Ersatz suchen - ähnlich wie Obama 2008 -, der die Gaunerei am Laufen hält, ohne über Stufen zu stolpern...

Doch diese Leute können ganz beruhigt sein. Donald Trump hatte vier Jahre Zeit, den „Sumpf auszutrocknen“ und den Haushalt auszugleichen.

Stattdessen wurde der Sumpf tiefer als je zuvor... und der Haushalt war noch nie so unausgeglichen. Es wurden keine Behörden, Abteilungen oder Programme geschlossen. Kein einziger Dollar an Ausgaben wurde gekürzt.

Donald hat die Steuern gesenkt (eine Senkung, die die Demokraten heute verteidigen), aber er hat nichts getan, um Macht oder Reichtum der Eliten zu reduzieren.

Zumindest ist Trump das, was er zu sein scheint – ein echter Dreckskerl. Er sehnt sich nach Aufmerksamkeit und Macht... aber er hat keine Ahnung, was er damit anfangen soll. Keine Ideologie. Keine Philosophie. Keinen Plan. Das ist es, was ihn im übergeordneten politischen Sinne für die Eliten beider Parteien akzeptabel macht. Er hat keine Ideen, die sich ihnen in den Weg stellen könnten.

Ja, liebe Leserinnen, liebe Leser, beide Kandidaten sind korrupte Hochstapler. Der eine verspricht mehr vom Gleichen. Der andere verspricht etwas anderes. Aber beide, ob wissentlich oder willentlich, werden das Spiel weiterführen:

Mehr Krieg in Übersee, mehr Ausgaben zu Hause - und noch mehr Geld und Macht für die wichtigsten elitären Lobbys...

Der Aktienmarkt sieht gesund aus. Das BIP ist positiv. Die Arbeitslosigkeit ist niedrig.

Und die Wurzeln verfaulen.

Mit freundlichen Grüßen,

Bill Bonner